

## Arbeitsgemeinschaft niedergelassener diabetologisch tätiger Ärzte, AND e.V.

Dr. Heinz RüsSMANN  
Diabetologische Schwerpunktpraxis  
Wilhelminenstr. 22  
46537 Dinslaken  
Telefon: 0 20 64/3 64 64  
Telefax: 0 20 64/3 18 77  
E-mail: and-online@web.de  
Internet: www.and-ev.de

Als erstes möchte ich noch einmal feststellen, dass die AND e.V. sich in der Deutschen Diabetes-Gesellschaft mit den Aufgaben befaßt wie

- Verbesserung der Betreuung von Patienten mit Diabetes
- Qualitätsgesicherte strukturierte ärztliche Fortbildung
- Fortbildung für das medizinische Hilfspersonal
- Ausbildung zur Diabetesassistentin DDG

Missverständlich wird von Kollegen häufig angenommen, dass die Arbeitsgemeinschaft berufspolitische Aufgaben wahrnimmt. Dies mag vor einigen Jahren noch zum Teil richtig gewesen sein, als es noch keinen BDD und den jetzt neu gegründeten BVND gab. Damals haben Mitglieder bzw. Vorstandsmitglieder des AND's sich um Strukturverträge in Bundesländern engagiert. Da es den Berufsverband der Deutschen Diabetologen und den Bundesverband der niedergelassenen Diabetologen gibt, sieht der AND hier kei-

nen Aufgabenbereich, was ich noch einmal deutlich betonen möchte.

Die AND verfügt derzeit über 76 Referenten (ausschließlich Diabetologen DDG), die bundesweit niedergelassene Ärzte, ärztliches Hilfspersonal als auch Diabetesassistentinnen im Rahmen von Fortbildungsseminaren weiterbilden bzw. ausbilden. Diese vom AND zertifizierten Fortbildungen sind jeweils bei den regionalen Ärztekammern mit Fortbildungspunkten belegt. Die AND-Fortbildung ist á jour gebracht und ergänzt worden mit den neuesten Erkenntnissen der medikamentösen oralen Therapie als auch der Insulintherapie, weiterhin im Rahmen der Hypertonie und der Fußversorgung. Der Fortbildungsanteil der Arzthelferinnen ist ergänzt und erweitert worden.

Ein neues Fortbildungskonzept mit ausschließlich Kasuistiken zu besonderen repräsentativen Patientenbildern ist derzeit in Bearbeitung. Weiterhin ist ein neues Diabetesschulungsprogramm entwickelt worden, welches Herr Dr. Hasche auf der Mitgliederversammlung in Dresden präsentieren wird.

**Besonders betonen möchte ich die TEMPO-Studie unter der Leitung von Herrn Dr. Ralph Bierwirth, begleitet von sechs anderen Ärzten, die eine wesentliche Aufklärung geben wird über Behandlungskorridore bei unterschiedlichen Risikoprofilen von Patienten. Diese Studie, die bereits mehr als 6.000 Patienten eingeschlossen hat, wird Aufklärung geben, inwieweit Disease-Management-Programme sinnvoll einzusetzen sind.**

Weiterhin möchte ich darauf hinweisen, dass am **30.10.- 02.11.02** das *Symposium für praktische Diabetologie (AND) gemeinsam mit dem Kirchheim-Forum in Wiesbaden durchgeführt wird.*

Der FID mit den Präsidenten Herrn Prof. Eberhard Standl haben im September 2001 Herrn Dr. RüsSMANN als Tagungspräsident dieses Symposiums gewählt. Damit hat der gesamte Vorstand des AND's die Aufgabe übernommen, dieses wichtige **Symposium für praktische Diabetologie** auszurichten. Dieses Symposium soll jährlich stattfinden, möglichst immer im September/Oktober, nachdem alle großen Kongresse, sprich DDG-Kongreß, ADA, EASD stattgefunden haben.

Die Ergebnisse dieser Kongresse sollen dann auf dem Symposium für praktische Diabetologie den niedergelassenen interessierten Hausärzten, Internisten, Allgemeinmedizinern präsentiert werden.

Dieses Symposium für praktische Diabetologie dient einem regen wissenschaftlichen Austausch von der Klinik über die Schwerpunktpraxis bis hin zum Hausarzt.

Dieses Symposium findet in Zusammenarbeit mit dem FID, VDDDB, BDD, BVND und BVDK statt.

Besonders möchte ich noch einmal auf das Internetportal des AND hinweisen "www.diabetes-news.de". Hier werden aktuelle Informationen aus Wissenschaft und Praxis veröffentlicht, so dass sowohl Patienten als auch Ärzte dieses Portal nutzen können.

DR. MED. RÜS SMANN